

Baubeschreibung: Details sollten exakt fixiert werden

05.11.2009, 13:44 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Immowelt AG*



Bauherren sollten sich die Baubeschreibung sehr genau angucken, um nicht am Ende auf Kosten sitzen zu bleiben. Foto: DEKRA

Die Bau- und Leistungsbeschreibung ist einer der wichtigsten Bestandteile des Vertrags mit dem Bauunternehmer. Details sollten deshalb genauestens festgelegt werden, um Konflikte zu vermeiden.

Nürnberg, 5. November 2009. Zwischen Bauunternehmer und Bauherr kommt es schnell zu Auseinandersetzungen, die oft auch bis vor den Richter führen. Umso ernster sollten die den Verträgen zugrunde liegenden Bau- und Leistungsbeschreibungen genommen werden, rät das Immobilienportal Immowelt.de. Denn sie legt im Detail fest, welche Leistungen der Unternehmer erbringen muss. Für Arbeiten, die im Vertragswerk nicht enthalten sind, muss der Bauherr aufkommen, auch wenn es sich um selbstverständliche Leistungen wie beispielsweise den nötigen Bodenbelag handelt. Zudem sind auch mögliche Mängelrügen ohne eine klare Definition der Leistung des Unternehmens schwer durchzusetzen. Nach Erfahrungen von Verbänden sind dennoch 60 Prozent der Beschreibungen lückenhaft, berichtet Immowelt.de.

So sollten alle zu verwendenden Materialien, inklusive der Hersteller und Artikelbeschreibungen, sowie die Anzahl der verwendeten Produkte klar bezeichnet sein. Denn ungenaue Bezeichnungen wie „Markenartikel“ machen eine Überprüfung des Preis-Leistungsverhältnisses schwierig. Schwammige Zusätze wie „oder ähnlich“ und „oder gleichwertig“ sollten gestrichen werden, rät Immowelt.de. Denn sie ermöglichen dem Unternehmer, letztlich doch auf beliebige Bauteile oder Materialien zurückzugreifen.

Grundsätzlich gehören in die Bau- und Leistungsbeschreibung allgemeine Angaben zur Bauweise, auch muss Bezug auf technische Vorschriften genommen werden. Zudem müssen die Zusicherungen, dass genaue Nachweise zu Schall- und Wärmeschutz erbracht werden, in die Baubeschreibung. Außerdem sollte geregelt sein, wer für das Abtragen und den Transport des Erdreichs zuständig ist.

Grundsätzlich gilt: Je genauer und ausführlicher eine Baubeschreibung ist, desto weniger Nachzahlungen drohen. Gleichzeitig erhöhen sich auch die Chancen bei einem möglichen Streitfall vor Gericht. Daher ist es vorteilhaft, die Bau- und Leistungsbeschreibung von einem unabhängigen Fachmann prüfen zu lassen, rät Immowelt.de hin. Die Honorare

dafür liegen zwischen 100 und 300 Euro. Hinzu kommen manchmal noch Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Wer eine erste Orientierung sucht, ist mit den Musterbaubeschreibungen und Checklisten, die das Bundesbauministerium herausgebracht hat, gut bedient.

Weitere Themen des Immowelt-Pressediensts:
<http://presse.immowelt.de/pressediens.html>

Portrait

Über Immowelt.de:

Die Immowelt AG ist der führende IT-Komplettanbieter für die Immobilienwirtschaft. Wir betreiben mit Immowelt.de eines der erfolgreichsten Immobilienportale am Markt und überzeugen mit 60 Millionen Exposé-Aufrufen und 960.000 Immobilienangeboten im Monat. Unsere Datensicherheit ist TÜV-zertifiziert und die hervorragende Benutzerfreundlichkeit durch neutrale Umfragen bestätigt. Dank eines starken Medien-Netzwerks erscheinen unsere Immobilieninserate zusätzlich auf über 50 Zeitungsportalen.

Unsere Softwareprodukte estatePro, estateOffice, immowelt i-Tool und Makler 2000 gehören zu den führenden Lösungen in der Immobilienbranche und erleichtern vielen Tausend Benutzern das tägliche Arbeiten.

Abgerundet wird unser Angebot durch das Fach-Portal Bauen.de und das Ferienwohnungs-Portal Fewoanzeigen.de.

News-ID: 367705 • Views: 100 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/367705/Baubeschreibung-Details-sollten-exakt-fixiert-werden.html>